Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Cornelia Rupp

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de*

14.10.2016

Einladung zum Themenabend "Nature Meets Nurture - Naturgeschichte als Kulturgeschichte? - Vortrag und Filmprogramm"

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes herzlich ein zum öffentlichen Themenabend

"Nature Meets Nurture – Naturgeschichte als Kulturgeschichte?"

- am 19. Oktober 2016, ab 19 Uhr
- im Vortragsraum des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz

mit anschließendem kleinen Empfang.

- Vortrag

Cur(at)ing the Planet? The Anthropocene Earth in the Museum World

Dr. Nina Möllers, Deutsches Museum, München

Das Anthropozän als mögliches neues geologisches Erdzeitalter und derzeit viel diskutiertes Kulturkonzept erfordert auch ein Umdenken in der Museumsarbeit. Natur und Kultur sind nicht länger voneinander getrennte, gar gegensätzliche Entitäten (wenn sie es je waren) und Museen nicht länger klar in Sparten aufzugliedern. Als Akteure und nicht nur Archive des Menschenzeitalters generieren, kategorisieren und kommunizieren Museen Wissen über das sich verändernde Verhältnis von Menschen und ihrer Umwelt. Der Vortrag spürt der Rolle von Museen im globalen und transdisziplinären Diskurs über das Anthropozän nach. Den Bogen über die Wunderkammern der Renaissance und die Weltausstellungen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts schlagend, diskutiert er dabei auch die Rolle von denen, die Museen gestalten und denen, die sie besuchen und stellt die Frage, inwieweit das Konzept des Anthropozäns und die Institution Museum

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie Sachsen
Zur Wetterwarte 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

bei einer Transformation hin zu einer in vielerlei Hinsicht nachhaltigeren Welt hilfreich sein können.

Anschließend Diskussion; moderiert von Ashkan Sepahvand, Schwules Museum*, Berlin

- Filmprogramm

Das von Marcel Schwierin kuratierte Programm beleuchtet das Anthropozän aus einer nicht-westlichen Perspektive. Ghanaische Internetbetrüger, Geister und Wale sind die Protagonisten der Filme.

Filme:

- A Whale Is a Whale Is a Whale

Sophia al-Maria

Arabische Emirate/USA 2014, 3 min

A Whale Is a Whale Is a Whale ist ein Film über den Arabischen Buckelwal und seine Perspektive auf die Zerstörung der Welt um ihn herum.

- Lettres du Voyant

Louis Henderson

Ghana/Frankreich 2013, 40 min

„Uns das gestohlene Gold zurückzuholen – das ist unser Ziel." Lettres du Voyant (Briefe des Sehers) ist eine dokumentarische Fiktion über Spiritismus und Technologie im heutigen Ghana, die versucht, einige Wahrheiten über eine mysteriöse Praxis namens „Sakawa“ – Internet-Betrügereien, die mit Voodoo-Zauber arbeiten – ans Licht zu bringen. Der Film verfolgt die Geschichten der Betrüger bis zur Zeit der ghanaischen Unabhängigkeit zurück und liest in diesem Kontext Sakawa als eine Form des Anti-neokolonialen Widerstands. Der Film nimmt den Betrachter mit auf eine Reise ans Ende der Welt, in einen unterirdischen Raum, der zu verschiedenen Orten führt: Zu einer Goldmine, einer Deponie für Elektroschrott, einem Voodoo-Ritual und einer Diskothek. Aus dem Off wird eine Reihe von Briefen gelesen, die eine unbekannte Person an den Filmautor geschrieben hat. Briefe, die von der Kolonialgeschichte Ghanas erzählen, von Gold, von Technologie.

- Dr. Nina Möllers ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut des Deutschen Museums und Kuratorin des Rachel Carson Centers for Environment and Society in München. Zuletzt kuratierte sie die Sonderausstellung „Willkommen im Anthropozän. Unsere Verantwortung für die Zukunft der Erde“. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen an der Schnittstelle von Mensch, Natur und Technik sowie in den Museum Studies und der Ausstellungsgeschichte. Zum Anthropozän hat sie u.a. im Ausstellungs-katalog publiziert sowie zuletzt im Sammelband Curating the Future (Routledge 2016).
- Ashkan Sepahvand ist Autor, Übersetzer und Kurator, Fellow am Schwulen Museum Berlin und Doktorand an der Akademie für Bildende Künste, Wien. Sein Forschungsinteresse richtet sich auf

die Geschichte und Imagination von Körper, Sinnen, Sexualität, Transformation, Queerness, Kollektivität, Ritual und Selbst. Seine Arbeiten wurden international präsentiert: u.a. dOCUMENTA (13), Gwangju Biennale 11, Institute for Contemporary Arts London, Sharjah Biennial X, KW Institute for Contemporary Art und Kunsthaus Bregenz. Von 2012 bis 2014 war Ashkan Sepahvand im Rahmen von „Das Anthropozän-Projekt“ Research Fellow am Haus der Kulturen der Welt, Berlin. Er ist Mitherausgeber von „Textures of the Anthropocene: Grain, Vapor, Ray” (MIT Press, 2015).

- Marcel Schwierin ist Kurator und Filmemacher, Mitbegründer der Werkleitz Biennale, der Experimentalfilmdatenbank cinovid und des Arab Shorts Festivals in Kairo. Filme u.a.: Die Bilder (Experimentalfilm, 1994), Ewige Schönheit (Dokumentarfilm, 2003). Er kuratierte regelmäßig Filmprogramme für Goethe-Institute, Werkleitz Biennalen, Internationale Kurzfilmtage Oberhausen und andere. Von 2010-2015 war er Film & Video Kurator der transmediale. Seit 2015 leitet er mit Edit Molnár des Edith-Russ-Haus für Medienkunst in Oldenburg.

Veranstaltungsort

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

www.smac.sachsen.de

Pressekontakt smac

Dr. Jens Beutmann

0371. 911 999 – 62

jens.beutmann@lfa.sachsen.de